

PRESSEMITTEILUNG
AKAFÖ-Kulturbüro boSKop
Kontakt: Denise Schynol
0234/32-18021 | Denise.Schynol@akafoe.de



23.10.2009

BoRossia - deutsch-russische Kulturtag, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop

[Lit:Lounge] - Ruhrgebiet trifft Russland

Gast-AutorInnen: Edda Minck + Stefan Schaak

Datum: 03. Dezember 2009

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 2 der RUB-Mensa, Bistro-Ebene

Eintritt frei

Ruhrgebiet trifft Russland. [Lit:Lounge] im Rahmen von BoRossia, den deutsch-russischen Kulturtagen, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop

Die Lese-Reihe [Lit:Lounge] findet am 3. Dezember 2009 im Rahmen der vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop präsentierten deutsch-russischen Kulturtag BoRossia statt und lässt das Ruhrgebiet auf Russland treffen. Eingeladen sind die Bochumer Schriftstellerin Edda Minck und Stefan Schaak vom Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaften an der RUB. Die Lesung findet im Seminarraum 2 der RUB-Mensa statt und beginnt um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Krimi-Autorin Edda Minck schaut dem Ruhrgebiet und seinen Bewohnern nicht nur auf den Mund, sondern wagt auch einen Blick in so manchen Abgrund. Als Mitglied des Autorenduos Minck & Minck ist sie ihrem Publikum vor allem durch die Maggie-Abendroth-Ruhrpottkrimis bekannt. Nach den Romanen "totgepflegt" und "abgemurkst" wird in ihrem dritten Buch reihenweise "umgenietet". Unter anderem treibt eine Leiche im Pool, Herrmanns und Borowski, die Freunde von Oma Berti, stecken bis zum Hals in Schwierigkeiten, und der frischgebackene Bestattungsunternehmer Herr Matti wird durch unglückliche Zufälle dringend tatverdächtig. Zwischen Kiosk, Kiez und Kneipe lernt Maggie Abendroth vor allem eins: Schweigen ist Gold.

Ebenso spannend wie Edda Mincks Krimis sind die Bücher des Moskauer Schriftstellers Boris Akunin. Stefan Schaak, Mitarbeiter im Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaften an der RUB, möchte diesen in Russland bereits als Bestseller-Legende gefeierten Autor gerne dem deutschen Publikum näher bringen. In dem historischen Roman "Türkisches Gambit: Fandorin ermittelt", aus dem Schaak Auszüge vorlesen wird, erzählt Akunin die Geschichte eines James Bond des 19. Jahrhunderts. Erast Fandorin ist zur Zeit des Russisch-Türkischen Krieges im Auftrag des russischen Geheimdienstes unterwegs. Nachdem er die hübsche Warja aus höchster Not retten kann, hilft diese Fandorin bei seinen Ermittlungen und wird in die Verwicklungen um einen vermeintlichen Verräter in den Reihen der russischen Armee hineingezogen.

Bildmaterial finden Sie in unserem [Online-Pressebereich](#) (Fotograf Edda Minck: Martin Steffen; Foto Stefan Schaak: privat).

Weitere Infos:

www.akafoe.de/kultur

www.eddaminck.de